

## **Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 29.11.2019**

*Versammlungsort: Ellerbeker Turnvereinigung von 1886 e.V., Große Ziegelstraße 54, 24148 Kiel*

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 17:05 Uhr, es wird festgestellt das 60 Mitglieder und 13 Gäste anwesend sind. Alle Teilnehmer werden durch Herrn Schlotfeldt begrüßt und er stellt die Beschlussfähigkeit dieser Versammlung fest. Die Einladungen wurden form- und fristgerecht erstellt und versandt.

Herr Schlotfeldt teilt den anwesenden Mitgliedern mit, dass die Tagesordnung um den Punkt 5 erweitert wurde.

### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Gfd Hübner beantragt, dass der Antrag unter 6e als erster Antrag behandelt wird unter TOP 6. Der Antrag wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls**

Herr Schlotfeldt lässt über das vorliegende Protokoll mit vorgenannter Änderung abstimmen, das Protokoll wird mit 54 Stimmen angenommen.

### **TOP 4 Erklärung des Vorstandes**

Herr Schlotfeldt resümiert die letzte außerordentliche Mitgliederversammlung vom 15.11.2019, er moniert das die Anwesenden bei der letzten Versammlung den Eindruck erweckten, der Vorstand sei für alles Negative verantwortlich. Herr Schlotfeldt erläutert, dass der gewählte Vorstand stets versucht, das Beste für die Mitglieder herauszuholen. Es wird erläutert, dass der Vorstand nach außen den Verein vertritt und somit auch eine große Verantwortung trägt.

Herr Schlotfeldt erläutert erneut die Problematik mit den Leerständen im Verein, der Vorstand sieht ein, das eine dauerhafte Pachtumlage keine Lösung ist. Die Leerstände können in dem momentanen Zustand nicht an die Stadt zurückgegeben werden.

Herr Schlotfeldt erläutert, dass die beantragte Umlage nun zum dritten Mal zur Abstimmung gebracht wird. Beim ersten Mal erklärte Herr Müller sich bereit für die Situation eine Lösung zu finden, beim zweiten Mal war Gfd Halle so freundlich, den Anwesenden den Vorschlag zu unterbreiten für die Problematik eine Lösung zu finden.

Gfd Manzewski bittet um Erklärung, warum ein eingereichter Antrag bezüglich der Abgabe der Koppel Hölterling nicht weiter verfolgt wurde. Herr Schlotfeldt erläutert den anwesenden Pächtern, dass die Koppel nicht die Koppel mit den höchsten Leerständen ist. Ein Abstoßen der Bielenbergkoppel 3 wäre für den Verein finanziell von größerem Interesse, jedoch ist der Verein an die geschlossenen Pachtverträge gebunden.

Herr Schlotfeldt stellt eine Lösung in Aussicht, dass es zukünftige Gespräche geben wird, um die Rückgabe an die Stadt zu verhandeln.

Gfd Halle erklärt, dass eine dauerhafte Umlage keine Lösung ist und dass die Problematik in unserem Verein verstärkt ist. Es muss eine Lösung gefunden werden, die für die Zukunft positiv für den Verein zu verwerthen ist. Es wird hierzu Gespräche mit der Stadt geben in dem genau das zum Thema wird und versucht wird eine Lösung zu finden.

## **TOP 5 Umlage Pachtrückstand 2019**

Nach ausführlicher Aussprache im Vorfeld verliert Herr Schlotfeldt den Antrag und lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Nach erneuter Überprüfung der Stimmberechtigten Mitglieder erfolgt die Abstimmung.

Der Antrag wurde mit 44 Stimmen angenommen bei 16 Gegenstimmen

*Herr Schlotfeldt gibt eine Versammlungspause bis 18:20 Uhr bekannt.*

## **TOP 6 Anträge**

Herr Schlotfeldt beginnt die Versammlung erneut um 18:25 Uhr, er stellt fest das noch 53 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

- a) Kleingärtnerische Nutzung => Gfd Neurath verliert seinen Antrag und begründet ihn, er erläutert die Notwendigkeit dieser Änderung. In der anschließenden Aussprache wird gefragt, warum diese Änderung notwendig ist. Gfd Neurath beantwortet die Frage mit der Erläuterung, dass die Bereitstellung einer Wasserversorgung zwingend notwendig ist um den Garten zu bewirtschaften.

Herr Schlotfeldt erläutert den geschichtlichen Hintergrund zu der aktuell verbauten Wasserversorgung.

Gfd Hübner erläutert, dass per Satzung jeder Pächter dazu gezwungen werden kann, sich an den Unkosten der Wasserversorgung zu beteiligen, der Pächter ist jedoch nicht zu verpflichten Wasser abzunehmen.

Dem Antrag wird mit 51 Stimmen entsprochen.

- b) Wasserordnung => Gfd Borchardt verliert seinen Antrag und begründet ihn. Er erläutert, rückblickend auf die Versammlung im März 2019 die Notwendigkeit. Da dort die Streichung des §10 Organ des Vereins (hier: Wassergemeinschaften) beschlossen wurde.

Gfd Schlotfeldt erklärt den Anwesenden das die vorliegende Wasserordnung lediglich ein Entwurf darstellt. Hierzu sollen Ideen gesammelt werden, damit aus dem Entwurf eine rechtsfähige Wasserordnung hervorgeht.

Die Mitgliederversammlung möge die vorliegende Wasserordnung bindend als Teil des Regelwerkes des Kleingärtnerverein Kiel Gaarden-Süd e.V. aufnehmen unter der Voraussetzung, dass inhaltliche Änderungen dieser Wasserordnung nach Rücksprache mit dem Antragsteller vorgenommen und auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Der Antragsteller ist mit der Änderung des Antrags einverstanden.

Der Antrag wird mit 53 Stimmen, einstimmig, angenommen.

- c) Satzungsänderung => Gfd Hübner verliert seinen Antrag und begründet ihn. In der anschließenden Aussprache werden offene Fragen beantwortet.

Herr Schlotfeldt lässt über den Antrag abstimmen, der Antrag wird mit 53 Ja-Stimmen angenommen.

- d) Vorstandserweiterung => Gfd Hübner verliert seinen Antrag und begründet ihn.

Gfd Schlotfeldt merkt an, das der Vorstand nach Annahme des Antrags aus 4 Leuten besteht. Das könnte zu Stimmgleichheit führen, das sieht er als Problem, wird jedoch mit einem Zitat aus der Versatzung widerlegt.

Weitere Fragen werden beantwortet, unter anderem wie ein Wasserbeauftragter bezahlt werden soll. Hier erläutert Gfd Hübner, dass die Aufwandsentschädigung auf alle Pächter umgelegt für einen Wasserbeauftragten gering wäre.

Der Antrag wird mit 25 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen angenommen.

- e) Wasserversorgungsgemeinschaft => Gfd Neurath verliert seinen Antrag und begründet ihn. Gfd Schwarzer möchte wissen, was mit den Externen Wasserbezieher passieren soll wenn Wasserschwind vorhanden ist. Herr Schlotfeldt erläutert, dass auch private Bezieher von Wasser an den anfallenden Kosten für Wasserschwind beteiligt werden.

Der Antrag wird mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

- f) Änderung der Finanzordnung => Gfd Schwarz verliert seinen Antrag und begründet ihn. Gfd Czipulowski greift die Vergütung für die Revisoren auf, er wünscht sich eine deutlichere Formulierung hierzu.

Herr Schlotfeldt erklärt den Anwesenden, dass der Antrag zu umfangreich sei. Er schlägt vor, die Anträge zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu stellen und diese dann als Einzelanträge beim Vorstand einzureichen.

Der Antrag wird abgestimmt, mit 7 Ja-Stimmen ist der Antrag abgelehnt.

- g) Der eingereicht Antrag von Gfd Hübner wird vom selbigen zurückgezogen.

#### **TOP 7 Verschiedenes**

-es gab hierzu keine Wortmeldungen

Herr Schlotfeldt bedankt sich bei allen Anwesenden für die Disziplin der Teilnehmer und für den reibungslosen Ablauf der Versammlung. Herr Schlotfeldt beendet die Versammlung um 19:55 Uhr.

Kiel, den 29.11.2019

Katharina Erdloff

(Protokoll)

Heinz Schlotfeldt

(Versammlungsleiter)